

**Niederschrift über die 3. Sitzung des Fachausschusses für
Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS) am 30.11.2021,
18:00 Uhr, Kulturzentrum Alte Landwirtschaftsschule,
Darfelder Straße 10, 48727 Billerbeck**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Heike Ahlers	Rat der Stadt Billerbeck	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Ralf Flüchter		
Herr Wolfgang Häck	Aktiv für Coesfeld	
Herr Michael Pelster	Pro Coesfeld	
Frau Regina Theopold	Gemeinde Nottuln	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Herr Simon Watermann	CDU	
Frau Elke Wehling	Bündnis 90/Die Grünen	
beratende Mitglieder		
Herr René Arning	FDP	
Frau Rita Heiland	FAMILIE	
Verwaltung		
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Gregor Gerigk		

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Herr Christoph Fels eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

Herr Fels erinnert vor dem Aufruf des ersten Tagesordnungspunktes an die allgemein geltenden Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie. Anschließend wird das Ausschussmitglied Rita Heiland durch den Ausschussvorsitzenden in den ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 2 Aktuelle Situation der Volkshochschule
- 3 Entwurf des Haushalts 2022 - Budget 43 - Teilbudget Volkshochschule
Vorlage: 348/2021
- 4 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Volkshochschule -
Vorlage: 347/2021
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 2 Stellenbesetzung der Fachbereichsleitung "Gesellschaft und Umwelt, Kunst und
Kultur, Bewegung und Entspannung"
Vorlage: 349/2021
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-------	--

Herr Fels informiert über die neu gestalteten Räume der VHS im WBK. Eine Besichtigung sei möglich, Termine können mit der Leiterin der Volkshochschule abgestimmt werden. Herr Fels regt an, die nächste Sitzung des Fachausschusses für Angelegenheiten der Weiterbildung im WBK stattfinden zu lassen. Dagegen gibt es aus den Reihen der Ausschussmitglieder keinen Widerspruch.

TOP 2	Aktuelle Situation der Volkshochschule
-------	--

Frau Dr. Boland-Theißen teilt mit, dass sie sich darauf freue, die neugestalteten Räume im WBK zeigen zu dürfen. Es seien gute Voraussetzungen geschaffen worden für einen Neustart in der Coronapandemie.

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 29.11.2021 wurde die sog. Duisburger Erklärung beschlossen. Dr. Boland-Theißen erläutert, dass die Erklärung in komprimierter Form die großen Herausforderungen zeige, vor denen Weiterbildungseinrichtungen in NRW stehen.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Dr. Boland-Theißen die Auswirkungen der Corona-Pandemie. So habe sich die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen 2021 sowie der Anzahl der Unterrichtseinheiten im Vergleich zum letzten „Vor-Corona-Jahr“ 2019 halbiert. Grund dafür seien der Lockdown in der ersten Jahreshälfte, fehlende Dozenten und fehlende Freigaben für Räume. Dozenten fehlten, weil sich diese während des Lockdowns in feste Beschäftigungsverhältnisse begeben hätten und neu ausgebildete Lehrkräfte noch nicht zur Verfügung stünden. Die Anzahl der Teilnehmenden betrage ein Viertel der Teilnehmenden des Jahres 2019, was neben der Vielzahl ausgefallener Veranstaltungen auf Veranstaltungen mit kleineren Gruppen zurückzuführen sei.

2021 habe es 71 online-Kurse (Vorträge und Sprachkurse) gegeben. Dr. Boland-Theißen weist auf die Bedeutung von Hybridangeboten hin, in denen während der Präsenzphase Teilnehmende online zugeschaltet werden. Diese Angebote gebe es bereits und sie würden gerne angenommen.

Einnahmeausfälle des Jahres werden durch den Notfonds „Weiterbildung“ des Landes NRW aufgefangen, so dass die Umlage der Mitgliedsgemeinden stabil bleibe.

Zum neuen WbG NRW, welches ab dem 01.01.2022 gültig ist, führt Dr. Boland-Theißen aus, dass die Pflichtaufgabe bestehen bleibe. Die Basisfinanzierung sei gesichert. Finanziert werden die Stellen für die hauptamtlich pädagogischen Mitarbeitenden. Hinzu komme ein Unterschiedsbetrag, der für die VHS Coesfeld etwa 50.500 € ausmache. Dieser Betrag sei zur Finanzierung von zusätzlichem pädagogischem Personal, zur Finanzierung von Unterrichtseinheiten, für andere begleitende Angebote oder für die Fortbildung der Lehrenden einzusetzen. Eine Innovationspauschale ermögliche Angebote, die zum Aufbau eines Systems des lebensbegleitenden Lernens beitragen. Hier sind seitens des Landes auch experimentelle Angebote erwünscht. Der Förderbetrag für die VHS Coesfeld liege im Jahr 2022 bei etwa 6.500 €. Viele Fragen zum neuen WbG seien noch ungeklärt, eine Klärung sei im Laufe des 2022 zu erwarten.

Zu den Neuerungen gehöre auch, dass der Förderbereich erweitert worden sei, so dass nun auch Angebote der Gesundheitsbildung, der kulturellen Bildung und der Bildung für eine

nachhaltige Entwicklung in den Förderkatalog aufgenommen worden seien.

Herr Warmbold greift den Hinweis von Dr. Boland-Theißen zu Schwierigkeiten bei der Dozentenakquise auf. Dr. Boland-Theißen erläutert, dass sie davon ausgehe, dass in der Nach-Corona-Zeit wieder neue Lehrkräfte auf dem Markt verfügbar seien. Sie schränkt jedoch ein, dass die Volkshochschule gute Ergebnisse wie noch bis 2019 in den nächsten Jahren nicht mehr erreichen werde. Es sei in den nächsten Jahren viel Aufbauarbeit notwendig.

Auf Nachfrage von Herrn Pelster erläutert Dr. Boland-Theißen, dass die Herausforderungen in der Dozentenakquise steigen werden. Kursleitungen seien immer lokal zu suchen, da die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen bedient werden müssen. Daher helfe ein Verbund mit anderen Volkshochschulen in dieser Sache nicht.

Herr Warmbold erkundigt sich nach der Altersstruktur der Teilnehmenden an der Volkshochschule. Dr. Boland-Theißen erläutert, dass durch die Angebote an der Schnittstelle Schule/Beruf viele Jugendliche im Alter von 16 -18 Jahren im Haus seien. Die 25 – 35jährigen haben mit der Volkshochschule in der Hauptsache im beruflichen Kontext Kontakt, ab einem Alter von etwa 40 Jahren suchten Menschen wieder zielgerichtet die Volkshochschule auf.

TOP 3	Entwurf des Haushalts 2022 - Budget 43 - Teilbudget Volkshochschule Vorlage: 348/2021
-------	--

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht, da die Abstimmung mit 11 Enthaltungen, 0 Ja- und 0 Nein-Stimmen erfolgte. Der Tagesordnungspunkt wurde somit ohne Beschlussfassung an den Rat überwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	0	0	11

TOP 4	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Volkshochschule - Vorlage: 347/2021
-------	--

Der Bericht über die Ausführung des Budgets 43 – Teilbudget Volkshochschule – wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Anfragen
-------	----------

Herr Pelster erkundigt sich, ob bekannt sei, wie hoch der Anteil der Menschen ohne Schulabschluss ist. Dr. Boland-Theißen erläutert, dass eine letzte Abfrage vor einigen Jahren keinen signifikanten Bedarf für schulabschlussbezogene Lehrgänge ergeben habe. Derzeit werden neue Recherchen angestellt um den aktuellen Bedarf zu erfahren. Ergebnisse liegen aber noch nicht vor. Gebe es einen entsprechenden Bedarf, so sieht Dr. Boland-Theißen Möglichkeiten, einen neuen Hauptschulabschluss anzubieten. Dafür seien dann aber

zusätzliches Personal und zusätzliche Mittel notwendig.

Christoph Fels
Ausschussvorsitzender

Gregor Gerigk
Schriftführer